Quelle: http://manuscripta.at/?ID=40402
Copyright: Melk, Benediktinerstift

den strasse pautten So sprach der Affe mit widerred Wie wol mir
das unerber ist das ich gar stumphplasser Affe mit dir lankge
swantzten fuchse wandern sol. ydoch geschäch als du pegerest
wann von deiner maistleichen lerne möcht auch mir villeicht
in churtz ain reicher swantz der listichait schon wachsen So sy mit
enander giengen do widerfur in in churtzer stund ain gondla
ser helfant den fragten sy der sache seines swären geuertes
und wie auch er seyn edl zende so jämerleich vlaren het Der
sprach also Die weil und ich die zende hett der tröstat ich mich
die prüefften an mir das ich ayn begirriger und gattiger liebhab
was der czwayunge und des streites Aber nu hab ich erwelt die
flust mein zende damit ich wol gewaffent was das ich dem stre
it also mocht entrynnen und nym dar zu eile wann das ist über
allen masse löbleich das ayn streitpär reichtum von im werffe
und sy willichleich vliese denn das er die liebsten senfftichait sey
nes edeln lebens mitsambt im vliese und die mit seinen zenden
an aller stat müst retten Darnach do sy verrer giengen do fun
den sy ayn pherer die fragten sy der sache irs pittern leydens
Von der horten sy mit grasser chlag und sprach also Die
ungezämter pegir die gar hartt zu laiten ist Menschleiche
geittichait die nicht alayn mit starkcher chrafft sunder auch
mit genätiger chunst pechlaidet und peuestent ist die hat
mich meiner höchsten reichtum der edeln stayn damit mein
chlare augen nach irem umbswaiff adeleich geziret warden
mitsambt den augen pegirleich peraubet. wann wo gueter
dinge ayn notdürfft zuuil ist da werdent sy den guten an
czweiuel vlaren Nach der red do giengen sy aber verrer do
funden sy aynen hanen dem seyn geder ab was wie wol er dan
noch adnigt Den fragten sy wie im seyn grasser schad wider
uaren wär Der sprach also Mein hyern hat sich selb verderbet
damit das es mit dürstiger pegir enzündet was im zu scha
den nach aynem stayn das ich pegerte Des macht mich wirich